

---

## Newsletter COVID 19 - 13

SARS-CoV-2-Impfung für Patienten/-innen in den Wartelisten.

Das SARS-CoV2-Virus und die COVID-19 Erkrankung stellt ein erhebliches Risiko für Patienten/-innen in den Wartelisten dar, da in dieser Personengruppe besonders viele an fortgeschrittenen Organdysfunktionen und multiplen Organsystemerkrankungen leiden. Damit verbunden ist nach allen verfügbaren Informationen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf oder einen tödlichen Verlauf. **Aus diesem Grund ist für alle Patienten/-innen in den Wartelisten eine Impfung mit dem jeweils vor Ort verfügbaren Impfstoff zu empfehlen.**

Den Vorstand erreichen unterschiedliche, bisher unpublizierte Berichte aus den Zentren zur Impfantwort der Patienten unter Immunsuppression. Das Gesamtbild erscheint heterogen, da aber auch unter starker Immunsuppression bei Patienten eine Impfantwort beobachtet wird, wird auch dann eine Impfung empfohlen, wenn sie potentiell zeitnah zur notwendigen Transplantation erfolgt, so dass dringliche Organtransplantationen nicht verzögert werden. Ein begleitendes Monitoring des Impferfolges ist anzuraten. Im Einzelfall müssen die betreuenden Kollegen/-innen in den Zentren den Listungsstatus in Hinblick auf eine Impfung individuell bewerten.

**Die DTG möchte betonen, dass die Durchführung einer lebensverlängernden Organtransplantation wegen einer Impfung nicht aufgeschoben werden soll.**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christian Strassburg, Präsident  
Prof. Dr. Utz Settmacher, President-Elect  
Prof. Dr. Mario Schiffer, Generalsekretär  
Prof. Dr. Martina Koch, Schriftführerin  
Prof. Dr. Ute Eisenberger, Schatzmeisterin